

BEZIRKSVERTRETUNG DORNBERG

Auszug aus der nichtunterzeichneten Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2016

Zu Punkt 7.2 (öffentlich)

Punktuelle Maßnahmen Twellbachtal - K 20

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 2283/2014-2020

Die Bezirksvertretung verzichtet mit Verweis auf die Einwohnerversammlung am 20.01.2016 als Informationsveranstaltung zu den geplanten Baumaßnahmen im Twellbachtal auf eine erneute Vorstellung der Beschlussvorlage durch die Verwaltung. Stattdessen berichtet Herr Hovermann vom Amt für Verkehr über die Ergebnisse einer kurzfristig anberaumten Prüfung von Einwendungen und Stellungnahmen aus der Versammlung.

1) Einrichtung von Parkstreifen im Bereich zwischen der Querungshilfe und der Einmündung zur Straße Kreiensieksheide:

Grundsätzlich werde hier kein zwingendes Erfordernis gesehen, von der beabsichtigten Planung abzuweichen und den wenigen Direktanliegern eine zusätzliche Parkmöglichkeit an der Straße zu schaffen. Ohnehin sei dort wegen der ALF-Haltestelle „Kreiensieksheide“ ein Parkverbot ausgewiesen; ein Verlegen des Haltestellenschildes in Richtung Dornberger Straße und damit abseits der Wohnbebauung wäre nicht zu empfehlen.

2) Verlegung des Parkstreifens vor der Einmündung Hufschmiedeweg:

Der Vorschlag, den besagten Parkstreifen auf die gegenüberliegende Straßenseite und damit direkt vor die Mehrfamilienhäuser Nr. 78 und Nr. 80 zu verlegen, würde in der Umsetzung keine nennenswerten Vorteile mit sich bringen. Vielmehr müsste in der Summe sogar ein Stellplatz weniger in Kauf genommen werden. Auch die ausreichend vorhandenen Parkmöglichkeiten hinter den Häusern würden die Zweckmäßigkeit einer solchen Planungsänderung in Frage stellen.

3) Errichtung einer zusätzlichen Querungshilfe im Bereich zwischen Poetenweg und Ortsausgangsschild:

Baulich und finanziell realisierbar sei die Anlage einer neuen Querunginsel in Höhe der Hausnummer 75 zwischen den Einmündungen Poetenweg und Kreiensieksheide bzw. An der Krebskuhle. Der Standort sei mit den notwendigen städtischen Flächen ausgestattet, um die Fahrbahn zu verschwenken, den Hochbord zu versetzen und eine Querungshilfe mit genügend Restfahrbahnbreite und zufriedenstellenden Sichtverhältnissen bauen zu lassen.

Auf Nachfrage von Herrn Haemisch sagt Herr Hovermann im Falle einer baulichen Realisierung zu, die scheinbar zwingende Fällung von drei Bäumen zugunsten der Gehwegverlegung noch einmal zu hinterfragen.

4) Optimierte Einleitung des Radverkehrs auf den Radfahrer-Schutzstreifen vor der Krebsbachunterführung in Fahrtrichtung Dornberger Straße:

Um den Beginn des Schutzstreifens und damit die Radverkehrsführung vom Geh-/Radweg auf die Fahrbahn für alle Beteiligten zu verdeutlichen, soll die markierte Sperrfläche auch dreidimensional durch Baken kenntlich gemacht werden. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite könnte, vorbehaltlich einer genaueren Abstimmung mit dem Umweltbetrieb, parallel eine Baumbepflanzung den Eingang zum innerörtlichen Bereich hervorheben.

Dem von Anliegern vorgetragenen Hinweis auf Entwässerungsprobleme im Kurvenbereich werde man im Zuge der Deckensanierung nachgehen und bei Bedarf entsprechend regulieren.

Herr Kleinesdar begrüßt die flexible Planung der Verwaltung hinsichtlich der Stellungnahmen aus der Einwohnerversammlung und erkennt in der Deckensanierung im Zusammenhang mit den punktuellen Maßnahmen ein verträgliches Gesamtkonzept für das Twellbachtal. Überdies regt er noch an, die Parkstreifen bestenfalls in Pflasterform und nicht nur durch weiße Markierungen kenntlich zu machen.

Die Bezirksvertretung fasst sodann **unter Einbeziehung der vom Amt für Verkehr vorgeschlagenen Planungsänderungen unter Punkt 3 und 4** folgenden

Beschluss:

a) Die Bezirksvertretung Dornberg beschließt:

Innerhalb der Ortsdurchfahrt der Straße Twellbachtal – K 20 werden auf der Fahrbahn abschnitts-weise nacheinander Radfahrer-Schutzstreifen und Pkw-Parkflächen aufmarkiert. Eine Fußgänger-Querungshilfe wird erneuert und baulich optimiert. Fünf Pflasternasen werden hergestellt. Die Beschlussfassung erfolgt auf Grundlage der Anlage 1 (Karte), Anlagen 2 bis 4 (Lagepläne 101–103) und Anlagen 5 bis 8 (Querschnitte A-D).

b) Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

Außerorts der Straße Twellbachtal wird zwischen Ortstafel und Wiesengrund ein 130 m langer Gehwegabschnitt verbreitert. Punktuell werden Markierungen für Radfahrer aufgebracht. Die Beschlussfassung erfolgt auf Grundlage der Anlage 4 (Lageplan 103) und Anlage 9 (Querschnitt E).

- einstimmig beschlossen -

004 Büro des Rates, 26.01.2016, 51-69 21

An

094, 660

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Imkamp